Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944
1943

321 (20.11.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Die neue Deutsche Wochenschau:

Dokument des Willens und der Tat

Der Führer in München — Der Kampf im Osten — Deutsche Jäger im erfolgreichen Kampf gegen Terrorbomber

Wenn man die neue Deutsche Wochenschau charakterisieren will, so muß man sie als ein filmisches Dokument des Willens und der Tat ansehen. Schon die einleitenden Aufnahmen von der Herstellung und Vorbereitung von Trockengemüse für den Winter, die Bilder, die uns in ein Kriegs-Entbindungsheim der NSV. führen, wo deutsche Frauen unbedroht von feindlichen Terrorangriffen der Geburt ihrer Kinder entgegensehen können, ferner der Bericht von der Arbeitstagung der deutschen Rüstungsindustrie sind keine gewöhnlichen Filmstreifen, sondern sie sind ein Zeugnis für den ungebrochenen, fest in jedem Deutschen verankerten Willen, alles zu tun, um deutsche Menschen und deutsches Gut zu erhalten und zu verteidigen. All diese Bilder sind eine einzige Kundgebung der Ueberzeugung von dem Recht der deutschen Sache, die ihren Höhepunkt findet in den Aufnahmen von der Rede des Führers am Vorabend des 9. November im Löwenbräukeller zu München.

Demgegenüber finden wir die aktive Kriegshandlung in den Berichten von den Kämpfen an der Ostfront veranschaulicht, die Aufnahmen von seltener dramatischer Eindruckskraft enthalten. Das nächtliche Feuer unserer Artillerie auf die durch Leuchtkugeln sichtbar gemachten feindlichen Bewegungen geben uns den Beweis für die ununterbrochene Kampftätigkeit unserer Truppen, die Tag und Nacht ihre harte Pflicht erfüllen. Der dämmernde Morgen bringt Verstärkung und Munition in die vordersten Linien. Werferbatterien tragen ihre vernichtende Ladung in die Stellungen der Sowjets und fügen dem Feind schwere Verluste zu.

Aufnahmen von atemberaubender Spannung und Intensität sind den Kriegsberichtern gelungen, die mit der eingebauten Kamera einen Luftkampf deutscher Jäger gegen amerikanische Bomber einfingen. Beginnend mit den fieberhaften Vorbereitungen bei dem Alarm in einem Einsatzhafen unserer Jagdflieger, erleben wir den Start der Jäger, die sich auf die herankommenden feindlichen Bomber stürzen, die Präzision und Schnelligkeit, mit der sie die einzelnen Flugzeuge angreifen und nicht mehr aus ihren Feuerstößen entweichen lassen. Brennende Tragflächen, zersplitternde Propeller, stürzende Maschinen, die siegreichen Jäger in Verfolgung des Feindes, ein unheimlich suggestiv wiedergegebener Bericht, der jeden Deutschen mit Befriedigung und Stolz erfüllen muß, da er zeigt, wie die deutsche Luftabwehr, von Monat zu Monat verstärkt, den Terrorbombern Tod und Verderben bringt.

Ingeborg Lohse.

Der kluge Schüler

Von Steffen Stargg

Jeder Wissenschaftler muß zweierlei Eigenschaften haben: Erstens, wie schon der Name besagt, einmal das pure Wissen und zweitens, was manche leider nicht wahrhaben wollen, einen erweiterten Hausverstand, der mit Vorliebe Philosophie genannt wird. Philosophie ist die Fähigkeit, mit Hilfe eines entwickelten Hausverstandes die Richtigkeit des Wissens beweisen zu können.

Professor Omega hielt gerade Chemiestunde. Es gibt keine Chemiestunde ohne praktische Versuche. Der Experimentiertisch war übersät mit Flaschen und Gläsern aller Art. Darinnen befanden sich alle möglichen Säuren und Basen, Kohlenwasserstoffe und Sulfate, Alkohol und Destillationsprodukte aller Art.

„Und was werde ich jetzt tun?" fragte Professor Omega mit erhobener Stimme in die Runde.

Schweigen in der Klasse. Nach zwei Minuten zeigte ein Schüler auf.

„Na", meinte Professor Omega, „Was werde ich jetzt tun?"

„Das ist schwer zu sagen", antwortete der Schüler, „aber, bitte, ich möchte hinaus."

„Mit euch ist nichts anzufangen!" grollte der Professor. „Ich werde also jetzt ein Fünfmarkstück aus der Tasche nehmen. Was aber werde ich mit dem Fünfmarkstück anfangen?

Nach zwei Minuten zeigte Georg auf.

„Du kannst auch hinausgehen!" sagte der Professor.

Georg lächelte. „Ich muß gar nicht! Vielmehr wollte ich sagen, daß Sie das Fünfmarkstück wahrscheinlich in eine der Flüssigkeiten legen werden."

„Ganz richtig", strahlte Professor Omega, „und zwar in diese Säure. Und nun frage ich: Wird die Säure das Fünfmarkstück auflösen oder nicht?"

„Nein", antwortete Georg prompt.

„Sehr gut, ausgezeichnet!" Der Professor war sehr zufrieden. „Und warum wird diese Säure das Fünfmarkstück nicht auflösen?"

„Weil", lächelte Georg, „der Herr Professor sonst das Fünfmarkstück ganz bestimmt nicht in diese Säure legen würde!"

Die längsten Tabakspfeifen

Während heute fast überall die kurze Pfeife geraucht wird, dampften noch im berühmten Tabakskollegium Friedrichs des Großen Pfeifen von beträchtlicher Länge. Die längsten Pfeifen, die heute noch im Gebrauch sind, findet man bei den amerikanischen Indianerstämmen. Es sind Pfeifen, die ausschließlich bei feierlichen Kulthandlungen geraucht werden. Bei manchen Stämmen sind die Pfeifen zwei Meter lang.

Volles Programm in Gruppe Mitte

In einem weiteren Lokalkampf treffen am Sonntag Mühlburg und Phönix/Germania zusammen. Das Spiel, das ursprünglich als Heimspiel Mühlburgs angesetzt war, findet nun auf dem Phönixplatz statt. Daß Mühlburg für diese Begegnung klarer Favorit sein wird, wird niemand bestreiten, und man kann wohl auch mit einem sicheren Sieg des Tabellenführers und somit einer weiteren Festigung seiner Position rechnen.

Rastatt empfängt zu Hause den FC. Pforzheim. Nach dem bisherigen Abschneiden haben die Rastatter die besseren Siegesaussichten und es bedürfte wohl einer bedeutenden Leistungssteigerung der Pforzheimer, wenn sie dieselben zunichte machen wollten.

Der FV. Daxlanden muß zum Neuling VfR. Pforzheim. Es wird für Daxlanden langsam Zeit, an eine Bereicherung des Punktekontos zu denken. Ohne den VfR. zu unterschätzen, müßte es den Daxlandern, unter Anknüpfung an ihr normales Können selbstverständlich, gelingen, beide Punkte zu erringen.

He.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:

8.00— 8.15	Zum Hören und Behalten: Vom lebendigen Ausdruck
11.00—11.30	Eine halbe Stunde bei Rudolf Kattnigg
11.30—12.00	Ueber Land und Meer (nur Berlin, Leipzig, Posen)
12.35—12.45	Der Bericht zur Lage
14.15—15.00	Musik „Am laufenden Band"
15.00—15.30	„Das ist deine Melodie", gespielt unter Leitung von Hans Busch
15.30—16.00	Frontberichte
16.00—18.00	Bunter Samstagnachmittag aus Hamburg
18.30—19.00	Der Zeitspiegel
19.15—19.30	Frontberichte
20.15—22.00	„Gute Laune in Dur und Moll", Unterhaltungssendung mit zahlreichen Solisten und bekannten Orchestern
22.30—24.00	Zum Wochenausklang spielen das Deutsche Tanz- und Unterhaltungsorchester unter Leitung von Horst Kudritzky, weitere Orchester und Solisten

Deutschlandsender:

17.10—18.30	Werke von Mozart, Bruch, Dvorak u. a.
20.15—22.00	Melodien aus „Cavalleria rusticana", „Der Jakobiner", „Zar und Zimmermann", „Undine"

Badischer Staatsanzeiger

Folge 51 — 20. 11. 43

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Versetzt in gleicher Eigenschaft: Studienrat Dr. Jakob Lehnen von der Viktoriaschule, Oberschule für Mädchen, in Essen an die Marie-Hartschule, Oberschule für Mädchen, in Straßburg.

Ernannt: Zur planm. Bibliothekinsp. die außerplanm. Bibliotheksinsp. Marietta Held an der Landesbibliothek in Karlsruhe; zum Oberstudiendirektor: Studienrat Emil Zirkel vom Kurfürst-Friedrich-Gymnasium in Heidelberg an der Hohbarrschule, Oberschule für Jungen, in Zabern; Studienrat Robert Hefner von der Schillerschule, Oberschule für Jungen, in Offenburg an der Hanauerschule, Oberschule für Jungen, in Kehl; Studienrat Dr. Hermann Mampell von der Graf-Zeppelinschule, Oberschule für Jungen in Baden-Baden, an der Richard-Wagner-Schule, Oberschule für Mädchen, daselbst; zur Studienrätin: Studienass. Gertrud Hausrath an der Fürstenbergschule, Oberschule für Jungen, in Donaueschingen; Studienass. Otto Stadler an der Ritter-Götz-von-Berlichingenschule, Oberschule für Jungen, in Mosbach, z. Zt. im Wehrd.; der wissenschaftliche Assist. Dr. Georg Denk (z. Zt. im Wehrd.) zum Obering. am Chem. Inst. der Techn. Hochschule Karlsruhe; zum planm. Konservator: Außerplanm. Konservator Dr. Emil Lacroix (z. Zt. im Wehrd.) am Landesdenkmalamt in Karlsruhe; zum außerplanm. Handelsschuloberlehrer: der außerplanm. Berufsschullehrer Dr. Hans Merz (z. Zt. im Wehrd.) an der Höh. Handelsschule u. Kaufm. Berufsschule in Heidelberg; zum Schulleiter: Hauptlehrer Lorenz Müller (z. Zt. im Wehrd.) in Schuttertal, Landkreis Lahr; zum Konrektor: Hauptlehrer Wilhelm Manz in Schwetzingen Ldkr. Mannheim; zum Ministerialhausinsp. Ministerialamtsgehilfe Johann Strobel im Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Studienrat Hermann Fünfgeld an der Dietrich-Eckart-Schule, Oberschule für Jungen, in Emmendingen.

Entlassen auf Ansuchen: Bezirksschulrat Emil Woll beim Kreisschulamt Waldshut, zwecks Uebertritts in den Parteidienst.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Familien-Anzeigen

Geburten

Rosemarie. 14. 11. 43. In dankbarer Freude geben wir die Geburt unseres ersten Kindes, ein Sonntagsmädel, bekannt. Leonie Linder geb. Oehs, z. Z. altes Diakonissenhaus, Zugw. Walter Linder, z. Z. im Osten. Khe.-Hagsfeld.

Angela Ursula. Ein gesundes, kräft. Mädel ist heute angekommen. In dankbarer Freude: Frau Paula Boy geb. Haugenstein, z. Z. Privatklinik Dr. Schmidt, Südl. Hildapromenade, Karl Boy, Behörd.-Angest., Karlsruhe, Augartenstr. 56, 18. November 1943.

Wir freuen uns über die Geburt unseres Zwillingspärchens Heidemarie u. Hans-Joachim. Anne Würz geb. Fricke, z. Z. Privatklin. Dr. Ihm, Willy Würz, z. Z. Wehrmacht. Khe., Stößerstr. 14.

Verlobungen

Wir geben unsere Verlobung zugleich im Namen beider Eltern bekannt: Anneliese Hofer, Bretten, Windsteg weg 6, Gerhard Horn, Leutnant und Komp.-Führer in ein. Pz.-Gren.-Regt., Stettin, Stoltingstraße 16. 20. Nov. 43.

Ihre Verlobung geben bekannt: Elfriede Lehmann, Karlsruhe, Sofienstraße 173a, Rudi Kurth, Gelsenkirchen, Almastraße 98, Obergefr. b. d. Wehrmacht. 21. November 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: Lotte Mehl, Karlsruhe, Brauerstr. 9, Kurt Flüs, Uffz. in ein. Flak-Regt., Leverkusen, Dhünnstr. 124, 21. Nov. 1943.

Vermählungen

Wir haben uns vermählt: Rudolf Kälber, Ob.-Fe.-Meister, Khe.-Durlach, Marstallstr. 26, Renate Kälber geb. Stein, Bochum - Gerthe, Heinrichstraße 45. 20. November 1943.

Wir beginnen unseren gemeinsamen Lebensweg: Unteroffizier Gottlieb Bührer u. Hanni Bührer geb. Sigg. Karlsruhe, Goethestr. 3. Samstag, 20. 11. 43.

Ihre Vermählung geben bekannt: Robert Eschbach, Martha Eschbach geb. Willgallis. Karlsruhe, 20. Nov. 1943, Karl-Wilhelmstraße 71. Trauung: ½2 Uhr, St. Bernhard.

Ihre Vermählung geben, auch im Namen beider Eltern, bekannt: Wenzel Christof, Leutnant, Lia Christof geb. Köller, Bruchsal, Salinenstr. 3. 20. Nov. 43.

Ihre Vermählung geben bekannt: Fritz Schulze-Marmeling, Obergefr., Flak-Rgt., z. Z. Urlaub, Altenbögge, Westf., Hedwig Schulze-Marmeling geb. Siegel, Khe.-Knielingen, Rheinbergstraße 58. 20. November 1943.

Ihre Vermählung geb. bekannt: Friedrich Schneider, Hauptlehrer, z. Z. Bereitschaftsführer der T.N., Paula Schneider geb. Bluck, Karlsruhe, 20. Nov. 1943, Stuttgarter Straße 21, z. Z. Hotel Lutz, Kriegsstraße.

Ihre Vermählung geben bekannt: Eugen Honecker u. Frau Anna geb. Kress, Khe.-Durlach, Ochsentorstr. 12, 20.11.43

Ihre Vermählung zeigen an: Emil Müller, Pfullingen/Wttbg., Seitenstraße 2, Gerda Müller geb. Decker, z.Z. Friedrichstal/Bd., November 1943.

Zugleich im Namen beider Eltern geben ihre Vermählung bekannt: Herbert Lucht, Obergefr., z. Z. Urlaub, Dorle Lucht geb. Maurath. Stolzenhagen-Stettin, Eisental b. Bühl, 20. 11. 1943.

Wir haben geheiratet: Gerhard de Boer, Uffz. in einem Kampfgeschwad., Hildegard de Boer geb. Grünewald. Karlsruhe, 20. November 1943.

Ihre am 21. Okt. in Steinseiffen im Riesengeb. stattgefundene Vermählung zeigen an: Fritz Schäfer, Hauptmann, u. Frau Marianne geb. Exner.

Ihre Vermählung geben bekannt: Willi Diebold, Obermaat, Kriegsmarine, Ruth Diebold geb. Horadam. Karlsruhe, Amalienstraße 71, 20. Nov. 1943. Trauung: 14 Uhr, Bernharduskirche.

Danksagungen

Statt Karten! Für die uns anläßl. uns. Vermählung erwies. Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten sagen wir unseren herzl. Dank. Bes. Dank den Arbeitskameraden des Arbeitsamtes Karlsruhe. Rudi Jungkind und Frau Lieselotte geb. Raetz.

Für die uns anläßl. uns. Vermählung übermittelten zahlreich. Glückwünsche, u. Geschenke danken wir herzl. Fritz Barth u. Frau Gretel geb. Walter. Rastatt, Luisenstraße 2.

Statt Karten! Für die zahlreichen Aufmerksamkeiten anläßl. ihrer Vermählung danken herzl. stud. jur. Horst Penski, z. Z. Hauptmann u. Batteriechef in einem Artl.-Regt., und Frau Anneliese geb. Rauch. Gaggenau, den 16. November 1943.

Für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche danken wir herzlich. Helmut Eberhard, Vikar, z. Z. Uffz. in einer Gen.-Kp., Gertrud Eberhard geb. Jasch. Karlsr., Hirschstraße 51b, 19. 11. 43.

Für die uns anläßl. unserer Vermählg. erwies. Aufmerksamkeiten danken wir auch im Namen unserer Eltern recht herzlich. Franz Rassenberg und Frau Klara Maria geb. Becker. Untergrombach b. Bruchsal, Horst-Wessel-Str. 32.

Für die vielen Beweise der Liebe u. Freundschaft anl. uns. Silbernen Hochzeit danken herzlich: Guido Rügger u. Frau. Karlsruhe, 19. 11. 1943.

Für die überaus zahlr. Glückwünsche, Blumengrüße u. Geschenke anläßl. uns. silb. Hochzeit sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichen Dank. Josef Rudmann u. Frau Luise geb. Klein, Karlsruhe, Akademiestraße 47.

Für die anl. uns. silbernen Hochzeit erwies. Aufmerksamkeiten und Glückwünsche danken wir herzlichst. Albert Kirner u. Frau. Karlsruhe, Wolfartsweierer Straße 10.

Anläßlich der 25. Wiederkehr unseres Lebensbundes durften wir die große Freude erleben, mit Blumen u. Gesch. bedacht zu werden. Herzlich gemeinten Dank vor allem unsern Siedlerkameraden, den Kollegen der Flakeinheit und unseren lb. Bekannten u. allen, die es gut meinten. Das Silberpaar Karl Schmider u. Frau Cläre. Karlsruhe, Siedlerstr. 14, 16. November 1943.

Statt Karten! Für die uns anläßlich unseres 50. Ehejubiläums aus allen Kreisen der Bevölkerung zugegang. Gratulationen, Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir hiermit uns. besten Dank. Bes. Dank gilt der Gemeinde Bermersbach sowie der Freiw. Feuerwehr für ihre Glückwünsche und die Ehrengeschenke. Albert Fritz, Bäckermeister a. D., u. Frau Theresia geb. Wunsch. Bermersbach/Murgtal, Gartenstr. 69, 17. November 1943.

Statt Karten! Für die uns anläßl. uns. gold. Hochzeit erwies. Aufmerksamkeiten u. Glückwünsche danken wir auf dies. Wege allen recht herzlich. Heinrich Jäger und Frau Elisabeth, Offenburg, Luisenstraße 15.

Aufs herzlichste danke ich allen für das liebe Gedenken, für die herzl. Glückwünsche u. Aufmerksamk. zu m. 86. Geburtstage. Frau Elisabeth Bühler Wwe., Offenburg, Friedrichstr. 30.

Es wurde uns zur unfaßbar schmerzl. Gewißheit, daß uns. geliebter, ält. Sohn u. herzensguter Bruder, unser hoffnungsvoller braver Junge, Zollinspektor

Willi Lorenz

Gefr. u. Kriegsfreiw. in ein. Gren.-Div., nicht mehr zu uns zurückkehrt. Er starb den Heldentod für Führer, Volk u. Vaterland bei den schwer. Abwehrkämpfen im Osten am 21. Okt. im Alter von 20½ Jahren.

Karlsruhe, 16. November 1943. Moltkestraße 10b.

In unsagb. Schmerz: Seine Eltern: Wilhelm Lorenz und Frau Rosalie geb. Mohrhardt; seine Geschwister: Erika, Rosemarie u. Klaus.

Mit den Angehörigen trauern auch wir um unseren lieben Berufskameraden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorsteher u. die Gefolgschaft des Hauptzollamts Karlsruhe.

Kurz nach sein. Urlaub traf uns die traurige, unfaßbare Nachricht, daß unser lb., gut. Sohn, Bruder und Neffe

Karl Feyl

Gefr. in einem Flak-Batl., im Alter von nahezu 21 Jahren am 12. Okt. 1943 bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod erlitten hat. Seite an Seite mit seinem Freunde hat er seinen letzten Ruheplatz gefunden.

Khe.-Durlach, 20. Nov. 1943. Königstr. 3.

In tiefer Trauer: Familie Otto Korn u. Frau Maria geb. Feyl; Geschw. Kurt, Irmgard u. Margot; Karl Feyl; Hilde Fulde geb. Feyl; Toni Speck geb. Feyl; Heinr. Feyl.

Mit den Angehörigen betrauern auch wir einen lb. Arbeitskam., dem wir stets ein ehr. Andenken bew. werd.

Betriebsführer u. Gefolgschaft des Betriebes des Gefallenen.

Statt ein. froh. Wiedersehen traf uns hart und schwer die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der glückliche, treusorg. Vater seines lieb. Kindes, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Walter Schassner

Gefr. in ein. Gren.-Regt., Inh. des Inf.-Sturmabz., im Alter von 32 J. bei den schweren Kämpfen im Osten in treuer Pflichterfüllung sein jung., hoffnungsvolles Leben für seine geliebte Heimat dahingab. Er folgte seinem Bruder Friedrich.

Karlsruhe, 17. November 1943.

In tiefem Schmerz: Gertrud Schassner geb. Laub, mit Kind Walter; die Eltern: Friedrich Schassner u. Frau; die Schwiegereltern: Regina Laub Wwe., u. Kinder; die Geschwister: Eugen Schassner, Ob.-Feldw., z. Z. Res.-Laz., in Hanau; Fritz Ratzel und Frau Gertrud geb. Schassner, mit Kindern Achim und Siegfried.

Unendlich schwer traf mich die tieftraurige, unfaßbare Nachricht, daß ich meinen ganzen Sinn u. Lebensinhalt durch den Heldentod meines lieben, guten Mannes, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Alban Rheinschmitt

Obergefr. in einem Gren.-Regt., opfern mußte. Er erlitt am 5. Okt. im fernen Osten eine schwere Verwundung, nach der er am 1. Nov. sanft entschlafen ist. Er gab sein junges Leben von 28½ Jahren für die Zukunft unseres Volkes u. folgte seinem Vater, der sein Leben schon im Weltkrieg lassen mußte.

Lauf, Waldmatt, 15. November 41.

In unsagbarem Leid: Frau Elisabeth Rheinschmitt geb. Hauser; Familie Johann Spinner; Familie Adolf Trapp, nebst Angehörigen.

In dem festen Glauben auf ein baldiges Wiedersehen erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, unser lieb., treubesorgter Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel O.-Truppführer im R.A.D.

Friedrich Hötzer

geb. 9. Juli 1915, gef. 13. Sept. 43, Feldwebel u. Zugführer in einem Geb.-Jäg.-Regt., Inh. d. EK. 2. Kl., des Inf.-Sturmabz., des Verwund.-Abz. u. der Ostmed., an der Ostfront den Heldentod nach endlosem Einsatz für seine geliebte Heimat gestorben ist.

Nöttingen, Karlsruhe, 14. Nov. 43.

In tiefem, unsagbarem Schmerz: Die Gattin: Hilde Hötzer geb. Maier; die Eltern: Friedrich Hötzer u. Frau; René Eberle, z. Z. Wehrm., u. Frau geb. Hötzer; die Schwiegereltern: Friedrich Maier u. Frau u. alle Angehörig.

Getreu bis in den Tod, in soldatisch. Pflichterfüllung, gab sein blühendes Leben dem Vaterland und seinem geliebten Führer am 28. Oktober 1943 auf dem östlichen Kriegsschauplatz im Alter von 28¾ Jahren

Hugo Kroiss

Hauptwachtmeister in e. Artl.-Regt., Inhab. versch. Kriegsauszeichnungen.

Ansbach, Ettlingen, Kronenstr. 14, Donaueschingen, München, 17.11.43.

Schmerzerfüllt trauern um ihn: Seine Frau: Elsi Kroiss geb. Bühler; seine Eltern: Hugo Kroiss u. Frau Liesl geb. Hengstler; seine Brüder: Willi Kroiss, Ob.-Gefreiter in einem Panzer-Regt.; Helmut Kroiss, Flugzeugführer, Fähnrich der Luftwaffe, nebst Anverwandten.

Für die uns bereits zum Ausdruck gebrachten Beileidsbezeugungen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Kurz nach seinem Urlaub traf uns hart und schwer die noch immer unfaßbare Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel, Unteroffizier

Egon Hertel

Inhaber des EK. 2, Inf.-Sturmabz., Verwund.-Abz., bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten im Alter von 24 Jahren für sein Vaterland den Heldentod starb.

Karlsruhe-Aue, 19. Nov. 1943. Trauerhaus: Bergstraße 17.

In tiefer Trauer: Familie Ludwig Hertel, Geschwister und Anverw.

Trauerfeier: Sonntag, 21. Nov. 43, 3 Uhr, in der Kirche zu Aue.

Kurz vor seinem Urlaub erhielt. wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoll. Sohn, unser herzensguter Bruder, Enkel, Neffe und Vetter, Feldwebel

Kurt Lechleiter

Inh. des EK. 1 u. 2, des Kriegsverdienstkr. m. Schw., d. Rumänisch. Tapferkeitsmed., des Inf.-Sturmabz., Ostmed., Verwund.-Abz. u. and. Ausz., im blühenden Alter von nahezu 22 Jahren bei den schwer. Kämpfen im Osten, am 5. Okt. nach 4jähr. Fronteinsatz den Heldentod fand. Im Glauben an den Endsieg und als vorbildlicher und tapferer Kämpfer gab er sein junges Leben für sein geliebtes Vaterland. Unvergessen von seinen Lieben ruht er in fremder Erde. Er wurde mit militär. Ehren beigesetzt.

Untergrombach, 31. Oktober 1943.

In unsagbar. Schmerz: Die Eltern: Richard Lechleiter u. Frau Theresia geb. Geßler; Schwester: Hannelore Lechleiter u. Klein-Walter, nebst allen Anverwandten.

Nach bangem Warten erhielt ich die erschütternde Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treusorg. Vater seiner Kinder, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel, Gren.

Heinrich Metzger

im Alter von 31 Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod fand. Am 22. Sept. wurde er fern seinen Lieben beigesetzt.

Weingarten, 17. November 1943. Adolf-Hitler-Platz 10.

In stillem tief. Leid: Frau Else Metzger Wwe. geb. Emmerich und Kinder; die Eltern: Jakob Metzger und Frau Julchen geb. Henninger; die Schwiegereltern: Joseph Emmerich u. Frau Anna geb. Schmidt; die Geschwister: Jakob Metzger, Stbs.-Gefr., z. Z. im Osten, und Frau Else geb. Sutter; Edi Wörnert und Frau Mathilde geb. Metzger; Gefr. Benjamin Metzger, z. Z. im Felde, und alle Anverwandten.

Hart und schwer traf uns die schmerzl. Nachricht, daß mein lieber Mann, mein herzensguter Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Ludwig Schubert

Grenadier in ein. Gren.-Regt., am 14. Okt. im Alter von nahezu 37 Jahren bei den schweren Kämpfen an der Ostfront für sein geliebtes Vaterland den Heldentod fand.

Philippsburg, 15. November 1943.

In tiefem Schmerz: Elise Schubert geb. Heger; Alfred Schubert; Familie Emil Schubert; Geschwister und Angehörige.

In tiefer Trauer bringen wir die schmerzl. Nachricht, daß unser jüngster lb. Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Walter Ertel

Obermaat, im Alter von 29 Jahren den Seemannstod erlitten hat.

Baden-Lichtental, 20. Nov. 1943.

Die Eltern: Karl Ertel und Frau; Hans Kipfmüller, Rektor, u. Frau geb. Ertel; Kinder: Ortwin, z.Z. im Felde, u. Gudrun, Speyer/Rh.; Heinrich Höfer, Kaufm., u. Frau geb. Ertel; Kinder Heinz u. Ortrud, Khe.; Rudolf Ertel, Monteur, u. Frau geb. Büttner; Sohn: Reinbold, Gaggenau; Oswald Ertel, Kaufm., z. Z. im Felde, und Frau geb. Nebel, B.-Lichtental; Nikolaus Buschert, Maurermeist., z. Z. im Felde, u. Frau geb. Ertel, Kinder Günter u. Toni; Artur Ertel, Mechaniker, z. Z. i. Felde, u. Frau geb. Schmitt, Kind Werner, B.-Lichtental; Otto Walter, Kaufm., z. Z. im Felde, u. Frau geb. Ertel, Durmersheim, sowie Anverwandte.

Schwer traf uns die unfaßb. traurige Nachricht, daß mein lb. Mann, Horst's guter Vater, unser lb. Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Pg. Erich Lonzius

Uffz., bei den schweren Kämpfen im Osten am 25. Okt. im Alter von 29 Jahren für Führer, Volk u. Vaterland den Heldentod fand.

Gengenbach, Kolbsheim, 16. 11. 43.

In tiefem Leid: Elisabeth Lonzius geb. Schlöger u. Kind Horst; die Eltern: Familie Heinrich Schloßmacher; die Schwiegereltern: Familie Adam Schlöger nebst Anv.

Unerwartet und unfaßbar traf uns die Nachricht, daß kurz nach seinem Urlaub auch uns. zweiter, lieb., unvergeßlicher Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager und Neffe

Wilhelm Burkart

Obergefr. in einem Gren.-Rgt., ausgezeichn. m. dem EK. 2, Sturm-, Ostm. u. Verwund.-Abz., am 25. Okt. 43 im blühenden Alter von 24 Jahren im Osten gefallen ist. Er wurde auf einem Heldenfriedhof mit allen militär. Ehren beigesetzt. Nun ruht er wie sein Bruder Friedrich von seinen Lieben unvergessen in fremder Erde.

Bühlertal, Kappelwindeck, 14.11.43.

In tiefer Trauer: Eltern: Johann Burkart u. Frau Ilka geb. Schmieder; Geschwist.: Obergefr. Franz Burkart, z. Z. im Lazar., u. Frau Therese geb. Doll; Uffz. Rudolf Burkart, z. Z. im Westen; Elsa Burkart; Hermine Burkart; M. A. Emil Burkart, z. Z. im Süden; Rosa Burkart, nebst Anverwandt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an uns. schweren Leid danken wir herzl. Dank möchten wir auch all denen sagen, die den lb. Gefallenen, sei es durch Gebet, Messen-, Kranz- od. Blumenspend., sowie Anwohnung an den Seelenämtern ehrten und nicht zuletzt auch Dank seinen Schulkameraden, die seiner durch ihre Kranzwidmung in so liebevoller Weise gedachten. Allen ein herzliches Vergelts Gott.

Hart und schwer traf uns die traurige Gewißheit, daß mein innigstgel. Sohn, uns. lb. Bruder, Enkel, Neffe und Schwager

Heiner Heinemann

Uffz. u. Bordfunker, Träger versch. Auszeichn., Abiturient der Immelmannschule, im Alter von 21 Jahren in Italien den Fliegertod fand.

St. Georgen (Schwarzw.), 14. 11. 43.

Erna Heinemann geb. Lang; Soldat Hans Heinemann, z. Z. im Lazarett; Karl-Diether Heinemann; Oberleutnant Otto Ebding u. Frau Liselotte geb. Heinemann; Familie E. Lang, Freiburg u. Anverwandte.

Gedächtnisgottesdienst: 1. Advent, 14 Uhr.

Gott hat es gewollt, daß unser aller Sonnenschein, unser über alles geliebter Junge, Brüderchen, Enkel und Neffe

Holger Malte

geb. 12. 9. 43, gest. 19. 11. 43, heute nacht 3.30 Uhr nach kurzer schwer. Krankheit für immer von uns ging.

Karlsruhe, Durlach, Frankfurt/M.,

In tiefem Schmerz: Chr. Homm u. Frau Erna geb. Kirshner; Geschwister Inge, Vera, Lieselore, Iris und Angehörige.

Beerdigung: Montag, 22. 11. 1943, 11 Uhr, Hauptfriedhof Karlsruhe.

Nach langem schwerem, mit großer Geduld ertrag. Leiden ist heute unser geliebtes Kind, Bruder u. Enkel

Wilfried

im Alter von 6½ Jahren von uns gegangen.

Knielingen, 18. November 1943. Saarlandstr. 22.

In tiefer Trauer: Heinrich Riedle u. Frau Salomea geb. Centner; Günter Riedle; Elfriede Eggs geb. Riedle u. Willi Eggs, z. Z. im Felde, u. Kind; die Großeltern u. alle Anverwandten.

Beerdigung Sonntag, 21. 11., 14 U.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied mein lieber Mann, Vater, Großvater und Onkel

Johannes Sachsenmaier

Bulach, 19. November 1943.

In tiefer Trauer: Marie Sachsenmaier; Fam. Anton Sachsenmaier u. Kinder; Emilie Bohner und Bernhard Bohner.

Beerdigung: 20. Nov. 43, 15 Uhr, vom Friedhof Bulach aus.

Von seinem langen, sehr schweren Leiden wurde m. lb. Gatte u. Vater

Karl Becht

am 7. 11. 43 im Alter von 57 J. durch einen sanften Tod erlöst. Die Einäscherung fand in aller Stille in Stuttgart statt. Die Asche wurde heute im Grabe unserer Eltern in Karlsruhe beigesetzt.

Leonberg, Hindenburgstr. 4, 18.11.43

In tiefer Trauer: Frau Maria Becht geb. Schindler und Sohn Hans, z. Z. b. d. Wehrm., nebst Angehörigen.

Nach Gottes hl. Willen ist uns. lb.

Reinhilde

am 15. Nov. 1943 nach nur 2tägiger Krankheit im Alter von 5 Jahren in die ewige Heimat eingegangen.

Die Beisetzung hat am 17. Nov. 1943 stattgefunden.

Für die überaus vielen Beweise aufricht. Teilnahme u. Blumensp. die uns zuteil wurden, sagen wir allen herzlichen Dank.

Berghausen, 18. November 1943.

In stiller Trauer: Emil Hartmann u. Frau Irmela geb. Stuhlmüller, nebst Kind u. Anverwandten.

Heute früh verschied im 63. Lebensjahr nach langer Leidenszeit mein lieber Mann u. treuer Lebenskamerad, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Dr. Eugen Joos

Oberregierungsrat a. D.

Karlsruhe, Karlstr. 95, 19. Nov. 1943

In tiefer Trauer: Frau Anni Joos geb. Ganz, u. alle Anverwandten.

Feuerbestattung: Montag, 22. November 1943, 10.30 Uhr, Karlsruhe.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertrag. Leiden verschied heute 17 Uhr, wohlvorbereitet, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater u. Onkel

Severin Benz

Schmiedmeister, im Alter von nahezu 74 Jahren.

Pfaffenrot, 18. November 1943.

In tiefer Trauer: Frau Franziska Benz geb. Hucker; Josef Benz u. Frau Anna geb. Schottmüller, nebst 3 Enkelkindern; Franz Benz, S. J., Indien; Johann Benz, Uffz., z. Z. im Osten; Anna Glaser geb. Hucker; Amalie Hucker; Leopold Glaser, z. Z. Wehrmacht.

Beerdig.: Sonntag nachm. ¼4 Uhr, in Pfaffenrot.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief sanft im Herrn unsere lb., stets treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Barbara Braunagel

geb. Fritz.

B.-Baden, Burgstaffeln 1, 19. Nov. 43

In tiefstem Schmerz im Namen aller Angehörig.: Walter Ebinger und Frau Franziska geb. Braunagel mit Ruth und Manfred.

Beerdigung: Sonntag nachm. 15 Uhr in Selbach/Murgtal.

Es war Gottes hl. Wille, doch für uns unfaßbar, daß unser lb. Kind, unser aller Sonnenschein

Charlotte

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 6½ Jahren von uns gegangen ist.

Eisental, 16. November 1943.

In tiefem Schmerz: Wilhelm Gartner u. Frau Marta geb. Vollmer u. Brüderlein Peter nebst Angeh.

Für das Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir unsern aufrichtig. Dank. Bes. danken wir H. Pfr. Dietrich, der Lehrerin Frl. Moosbrugger, den Krankenschwestern sowie allen für die vielen Blumenspenden.

Rasch u. unerwartet verschied am 18. Nov. unser lb., guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Adam Müller

im Alter von nahezu 79 Jahren.

Rastatt, 19. November 1943.

Im Namen der trauernd. Hinterbl.: Gustav Müller, z. Z. bei d. W.-SS.

Beerdigung: Heute Samstag, 15 U., vom Friedhofeingang aus.

Meine liebe treubesorgte Frau

Berta Roth

geb. Sickinger, ist nach kurzem Leiden am 6. Nov. im Alter von 77 J. sanft entschlafen.

Die Bestatt. fand in aller Stille statt.

B.-Baden, Hotel Stadt Straßburg, 19. November 1943.

Namens der trauernd. Verwandt.: Rudolf Roth, Rektor a. D.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Teilnahme.

Ganz rasch u. unerwartet entschlief nach kurzer Krankheit mein über alles gel. Mann, unser herzensgut., treusorg. Vater u. lb. Großvater seiner kl. Ursula, Bruder, Schwager und Onkel

Anton Zimmermann

Oberleutnant der Schutzpolizei. Er stand kurz vor s. 58. Geburtstag.

Offenburg, 19. November 1943. Trauerhaus: Kohlerstr. 26.

In tiefem Herzeleid: Frau Martha Zimmermann geb. Kempter; Ruth u. Margret Zimmermann; Käthe Steffens geb. Zimmermann mit Kind Ursula u. alle Verwandten.

Beerdigung: Montag, 22. 11., 14.30 Uhr. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß mein lb. Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großv., Bruder, Schwager u. Onkel

Johann Gottlieb Mild

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 53 Jahren von uns gerissen wurde.

Altenheim, Karlsruhe, 19. 11. 43.

In tiefer Trauer: Frau Christine Mild geb. Pauli; Wachtm. Wilhelm Haus Mild, z. Z. im Osten; Luise Lauel geb. Mild u. Wilhelm Lauel mit Kind sowie alle Anverwandten.

Beerdigung: Samstag, 20. Nov. 1943, 14.30 Uhr, vom Trauerhaus aus.

Für die vielen Beweise herzl. Anteiln., sowie für die schönen Kranz- u. Blumensp., die uns anläßl. des unersetzl. Verlustes mein. innigstgeliebt. Gatten, Vaters, uns. Brud. Wendelin Kühn zugegang. sind, sag. wir herzl. Dank. Bes. Dank H. Dekan Kobe, der Führung u. Gefolgschaft seines Betriebes, den Schulkameraden, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

In tiefer Trauer: Frau Anna Kühn geb. Engel, Kinder u. Angehörige.

Knielingen. Boelckestr. 34, 18. 11. 43

Für die beim Heimgang uns. lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers u. Onkels Karl Appenzeller, Seifenfabrikant, erwies. wohltuende Teiln. dank. wir herzl.

Frida Appenzeller geb. Borel u. Sohn, nebst allen Anverwandten.

Karlsruhe, Bürgerstr. 3, 17. 11. 43.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Teilnahme an dem schmerzl. Verlust mein. lb. Mannes u. treubesorgt. Vaters, auch für die zahlr. Begleitung zur letzten Ruhestätte, die Kranz- u. Blumensp. sagen wir herzl. Dank. Bes. danken wir H. Stadtpf. Streitenberg, sowie dem Reichsbahnausbesserungswerk, Feuerwehr, Rotes Kreuz u. Vorstand des Männervereins u. allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen d. trauernd. Hinterbl.: Frau Karoline Lehmann u. Kinder.

Karlsruhe, 18. November 1943.

Statt Karten! Beim Heimgang uns. lieb. Verstorbenen Frau Helene Matt wurden mir so viele Beweise der Anteilnahme zuteil, daß ich herzl. danke. Bes. Dank allen, die mir Gutes erwiesen, meiner Direktion, den Arbeitskameraden, der Ortsgr. Ost III und Fräulein Müller.

Philipp Matt und Sohn.

Karlsruhe, 18. November 1943.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang uns. lieb. Inge sage ich im Namen aller Angehörig. ein herzl. Vergelts Gott.

Ludwig Nagel.

Karlsruhe, Leopoldstraße 18.

Statt Karten! Für die überaus viel. Beweise herzlich. Anteilnahme zu uns. schweren Verluste, den wir durch den Heldentod meines lieb. Mannes, gut. Vaters, Sohnes und Bruders Uffz. Fritz Seeburger erlitten haben, sagen wir allen Freunden und Bekannten innigen Dank.

Frau Anny Seeburger u. Buben.

Karlsruhe-Grünwinkel, Sinnerstr. 9.

Statt Karten! Für die wohltuende Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen Heinrich Niess, Schmied, sagen wir allen herzl. Dank. Bes. den beiden Schwestern der Station Mühlburg und all denen, die ihn zur letzten Ruhest. begleit.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Khe.-Mühlburg, November 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise aufricht. Teilnahme am Heldentod meines lb., unvergeßlich. Mannes, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwag., Onkels Gefr. Josef Braun sprechen wir allen unsern innigsten Dank aus.

Frau Franziska Braun geb. Schorpp, sowie alle Angehörigen.

Karlsruhe-Grünwinkel, Gerberstr. 6, den 18. November 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Teilnahme, sowie die schön. Kranz- u. Blumensp. b. Heimg. uns. lb. Herbert sprechen wir hierdurch allen herzl. Dank aus. Bes. Dank den Krankenschwestern u. allen, die ihm währ. sein. lang. Leidens Liebes erwiesen haben u. ihn zur letzt. Ruhestätte begleiteten. Auch Herrn Pfarrer Jäger für seine trostreichen Worte herzlichen Dank.

Im Namen aller trauernd. Hinterblieb.: Familie Karl Bergen.

Durlach, 13. November 1943.

Beim Heldentod meines geliebten, unvergeßl. Mannes, uns. treubesorgt. Vaters, lebensfroh. Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers u. Onkels Fahnenj., Uffz. Fritz Mussler durften wir so viele Beweise der Liebe u. Teilnahme erfahren, daß es uns unmögl. ist, jedem einzeln zu danken. Wir bitten deshalb uns. herzl. Dank entgegenzunehmen.

Im Namen aller:

Frau Bertel Mussler geb. Speck, u. Kinder, sowie alle Angehörig.

Ettlingen, 14. November 1943.

Für die überaus zahlr. Beweise mitfühl. Anteilnahme zu dem unersetzl. schwer. Verlust durch den Heldentod mein. innigstgel., unvergeßl. Mannes u. treusorg., herzensgut. Vaters, Bruders, Schwiegersohnes u. Schwag. Gefr. Hans Hofmann danke ich allen herzl. Auch Dank allen, welche ihm bei der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen hab., besonders Herrn Pfarrer Kramer.

In stillem Schmerz: Frau Lilli Hofmann geb. Macco, mit Sohn Wolfgang.

Bruchsal, Büchenauerstr. 28, 17.11.43.

Statt Karten! Wir danken allen für die herzl. Anteilnahme und schönen Kranzspenden anläßl. des Heimganges meines lieben Mannes.

Frau Rosa Peter Wwe. und Angehörige.

Philippsburg, 17. November 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme beim Heldentod meines lieben Mannes, uns. guten Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels Hermann Kiefer, sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.

Frau Magda Kiefer geb. Simon, und Kinder.

Pforzheim, Bruchsal, im Nov. 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme, sowie für die schönen Kranz- u. Blumensp. anläßl. des Heimganges uns. lieb. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters Wilhelm Köllner, Schuhmachermstr., sagen wir allen herzl. Dank. Besond. danken wir Herrn Stadtpfarrer Schleiß.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: W. Köllner.

Rastatt, 17. November 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme, der Kranz- u. Blumensp., die uns anläßl. des Hinscheidens uns. lb. Entschlafenen Otto Weiss zuteil wurden, sagen wir herzl. Dank. Bes. Dank der Wehrmachtsabordn. u. d. Gefolgsch. der Wehrmachtskantine Kornwestheim, NSDAP. Rastatt, Ortsgruppe Leopoldsfeste, dem Herrn Pater der Herz-Jesukirche, sowie allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In tiefem Leid: Frau Luise Weiss Wwe. und Kinder.

Rastatt, November 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise aufricht. Anteilnahme anläßl. des Heldentodes mein. lieb. Mannes, gut. Vaters, Schwiegersohnes und Schwag. Obergefr. Wilhelm Wunsch sprechen wir uns. herzl. Dank aus.

In tiefer Trauer: Frau Gertrud Wunsch u. Kind.

Rastatt, Am Grün 25.

Beim Hinscheiden mein. lb. Mannes Arno Weisbach sind mir so viele Beweise herzl. Teilnahme entgegengebracht worden. Ich bitte alle, hierfür, sowie bes. auch für all die schönen Blumensp. mein. herzl. Dank entgegen nehmen zu wollen.

Für die Hinterbliebenen: Frau Agnes Weisbach Wwe. geb. Hauser.

Baden-Oos, 16. November 1943.

Statt Karten! Für die zahlreich. Beweise herzl. Teilnahme, für die schönen Kranz- u. Blumensp., die uns b. plötzl. Tode uns. lieben Sohnes u. Bruders Rudolf Zink zuteil wurden, herzl. Dank. Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten u. den so zahlr. an den Trauergottesdiensten Beteiligten ein herzl. Vergelts Gott.

In tiefer Trauer: Familie Stefan Röck und alle Angehörigen.

Neusatz, 16. November 1943.

Allen, die uns anläßl. des Heldentodes uns. lieben, unvergeßl. Bruders und Bräutigams Franz Fuchs ihre Teilnahme bewiesen und den Seelenämtern beiwohnten, sagen wir ein herzliches Vergelts Gott.

Geschwister Fuchs und Braut Bernhardine Berger.

Ottenhöfen, 12. November 1943.

Für die herzl. Teilnahme und den Besuch des Trauergottesdienstes, sowie die Kranzspenden sein. Schulkameraden für uns. lieb., unvergeßl. Sohn und Bruder Gefreiter Philipp Eggs sagen wir allen ein herzliches Vergelts Gott

Familie August Eggs.

Elgersweier, 18. Nov. 1943.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme b. Heimgang uns. lb. Gatten u. Vaters Jakob Keller sagen wir herzl. Dank. Bes. dem Kriegerbund, der Kreisverwaltung, d. ev. Kirchengemeinderat, dem Gesangverein, dem Kirchenchor, sowie seinen Berufskameraden.

Im Namen der trauernden Hinterblieb.: Mina Keller u. Familie.

Diersburg, 17. November 1943.

Für die mir beim Heimgang meines innigstgeliebten Mannes und guten Vaters meiner Kinder erwiesene Anteilnahme und Ehrung meinen herzlichsten Dank.

Frau Ella Fischer geb. Walter.

Straßburg, 18. November 1943.

Unterricht

Klavierlehrer, energ., für Junge gesucht. ✉ 71662 Führer-Verlag Khe.

Tanzkurse für Kinder von 6—10 Jahr. Tanzschule Grosskopf, Karlsruhe, Herrenstr. 33, Sprechzeit 3—7 Uhr.

Wer erteilt für Anfängerin gründl. Zitherunterricht? ✉ 71589 Führer-Verlag Karlsruhe.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg